

PFARRBLATT GNIGL



Winter 2020/2021



Immer wieder neu ...

Zurzeit hält die Corona-Pandemie die Welt in Atem. Um Ansteckungen zu vermeiden gilt es, Abstand zu halten, im öffentlichen Raum einen Mund-und-Nasenschutz zu tragen und größere Veranstaltungen zu meiden. Auch die Kirche und das religiöse Leben sind davon betroffen. Mir fällt es schwer, Veranstaltungen absagen zu müssen, Leute nicht treffen zu können. Oft kommt es mir so vor, dass eben genau das nicht möglich ist, was eigentlich am Wichtigsten ist. Dann macht sich in mir manchmal ein Gefühl von Resignation breit. Ich frage mich, wie kann ich das, was mir wichtig ist, was mich antreibt und begeistert weitergeben? Wie kann ich neue Wege finden?



Mit der Suche nach neuen Wegen bin ich jedoch anscheinend nicht alleine. Bevor sich die Anhänger Jesu Christen nannten, wurde die Nachfolge Jesu als „der neue Weg“ bezeichnet. Die Nachfolge Jesu Christi als ein neuer Anfang, der die bestehenden Strukturen hinterfragt hat und eine Neuausrichtung im Glauben gefordert hat. Durch Jesu Leben, Tod und Auferstehung hat sich alles geändert.

Auch jetzt ändert sich viel. Doch es ist wichtig, diese Änderung nicht als etwas Einengendes zu sehen, sondern als Chance zu begreifen. Wenn Gott eine Türe schließt, dann öffnet er ein Fenster. Es geht darum, mutig neue Wege zu gehen. Wenn ein Besuch nicht möglich ist, dann müssen wir zum Telefonhörer greifen. Wenn eine Bibelrunde nicht möglich ist, dann haben wir die Möglichkeit, Impulse bereitzustellen, Fotos oder Texte. Die Botschaft des Evangeliums möchte uns genau in dem bestärken. Ein Beispiel ist das Gleichnis von den Talenten. (Mt 25, 14–30) Derjenige, der seine Talente und Begabungen einsetzt, der kann zur Verbreitung des Reiches Gottes beitragen. Jesus sagt uns: Wenn ihr mit mir zusammen im Glauben etwas Neues wagt und dabei viel riskiert, dann fürchtet euch nicht. So wünsche ich Euch für die kommende Zeit Glauben, Mut und die Offenheit für Neues.

Eine gesegnete Zeit,

Hans Fackler
Hans Fackler

Liebe Pfarrfamilie!

Wir wünschen unserer ehemaligen Pfarrassistentin Imma Lammer alles Gute in ihrer Pension, mehr Zeit für sich, Zeit auch für ihre Familie, wo sie als Mutter und Oma immer wieder angefragt sein wird. Sie hat hier in der Pfarre mit sehr viel Herzblut gewirkt. Sie bleibt ein gern gesehener Gast, vielleicht geht sich auch der eine oder andere Besuch im Gasteinertal aus.



Nicht weniger herzlich begrüßen wir den neuen Pastoralassistenten Hans Fackler. Er kommt, wie man unschwer an seinem Akzent erkennen kann, aus dem benachbarten Bayern. Hans ist nun dabei, sich in den Aufgabenbereich der Pfarre einzuarbeiten und schon nach kurzer Zeit hat er viele positive Echos ausgelöst: Er macht es gut, er passt gut hierher! So sind wir wieder ein gutes Team gemeinsam mit den vielen Ehrenamtlichen in der Pfarre.

Uns gibt es sehr zu denken, dass sich das Virus zurzeit massiv ausbreitet, und auch in der kommenden Advent- und Weihnachtszeit vieles nicht möglich sein wird; kein Adventsingen, der Christkindlmarkt noch fraglich...

Keine Frage, Weihnachten ist mehr als diese äußeren Zeichen, und doch werden wir manches sehr vermissen. Weihnachten ist vor allem das Geschehen um Bethlehem, in der Mitte das Geburtsfest Christi. So manche Kontakte werden in dieser Zeit nur erschwert möglich sein, vielleicht können wir andere Formen wieder umso mehr entdecken: ein Anruf, ein Brief, auch das Gebet füreinander. Insbesondere für Menschen in den Krankenhäusern und Seniorenheimen ist diese Zeit eine große Herausforderung. Ich wünsche uns allen, dass wir diese Krise gut überstehen und freue mich jetzt schon auf das Aufatmen, wenn uns dieser Virus nicht mehr gefährden kann.

In diesem Sinne ihnen allen eine gesegnete Zeit, auch für das neue Jahr 2021!

Euer Pfarrprovisor,

Johann Schwaighofer
Johann Schwaighofer

Sozialprojekt „Dankbar Teilen“

Zu Weihnachten möchte der Sozialkreis der Pfarre wieder eine Weihnachtspackerl-Aktion starten und dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Wie jedes Jahr versuchen wir für alle Besucher der Sozialsprechstunde Weihnachtspackerl zu organisieren, die am 23.12. bei einem gemütlichen Kaffee/Tee im Pfarrsaal ausgegeben werden. Sie können uns dabei helfen, wenn Sie ein Weihnachtspackerl selbst organisieren und übernehmen möchten (nähere Info in der Pfarrkanzlei) oder uns eine Spende zukommen lassen, damit wir die



kleinen Wünsche unserer Besucher der Sozialsprechstunde erfüllen können. Die Spende können Sie auf das Pfarrkonto AT98 3500 0000 0710 0985 unter „Dankbar-Teilen“ überweisen oder in der Pfarrkanzlei abgeben und damit unserer Arbeit unterstützen.

Ein großer Dank gilt Sr. Ute von den HelferInnen und Kurt Taschler, die am Mittwoch in der Sozialsprechstunde für diese Menschen immer ein offenes Ohr haben und sie in ihrer Bedürftigkeit ernst nehmen.

Ich bin sehr stolz über dieses soziale Engagement in unserer Pfarre und würde mich sehr freuen, wenn Sie uns finanziell oder auch durch Ihre Mitarbeit im Arbeitskreis für Soziales unterstützen könnten.

Text & Fotos: Elli Laubenbacher

Die Weihnachtsgeschichte im Nachrichtenformat

Was wäre, wenn heuer Weihnachten wäre?

Wie würde über die Geschehnisse um die Geburt Christi aus der Bibel in den heutigen Medien berichtet werden?

Bei SBN bekommen Sie die Weihnachtsgeschichte als Nachrichtenberichte

- per Whatsapp aufs Handy
- Oder
- Per email auf den Computer

Anmeldung:
„Ja Whatsapp“ oder „Ja email“ an:

0676/8746-7584 (Hans Fackler, PA Gnigl)

0676/8746-6635 (Sri Fackler, PA Hallein)

DER NEWSTICKER AUS DEM EVANGELIUM

SPIRI

BROADCASTING

NETWORK

SPREAD THE GOOD NEWS

F.K.K. **Festliche.Kekse.Kaufen**

Auch heuer gibt es natürlich wieder unseren beliebten Kekseverkauf! Corona-bedingt wird es jedoch leider kein Verkosten geben.

Alle Kekse-Bäcker/innen bitte im Pfarrbüro melden!

Der Erlös geht an die Kinder- und Jugendgruppen & die Aktion „dankbar teilen“ der Pfarre Gnigl.

Dienstag, 08. bzw. 13. Dezember,
nach dem 09.00 Uhr Gottesdienst
im Pfarrsaal Gnigl

Gnigler **Adventfenster**

... immer, wenn es Weihnacht wird ... kommen wir gerne einmal zusammen, um miteinander zu singen, Geschichten zu hören, zu plaudern, eine Tasse Tee zu trinken, ein paar Kekse zu naschen.

Sollten es die Vorschriften erlauben, laden wir zu folgenden Daten zum „Adventfenster“. Jeweils im Freien, bitte warm anziehen:

Di. 15.12., 18.00 Uhr, Pfarrhof Gnigl
Di. 22.12., 18.00 Uhr, Familie Maier,
Linzer Bundesstr. 27

Ein ganz stiller Advent ...

Die stillste Zeit im Jahr wird wohl heuer wirklich still werden. Wo man sich sonst bemühen muss, dem voreihnächtlichen Trubel zu entfliehen, wird man diesen Trubel auf Weihnachtsmärkten, Feiern oder Adventsingern wahrscheinlich vermissen.

Wir haben jedoch heuer die einmalige Chance, den Advent dafür zu nutzen, wofür diese Zeit eigentlich steht: Ruhe finden, sich Besinnen und auf die Ankunft des Herrn einstimmen.

Weihnachtsstimmung lässt sich auch ohne Trubel und Lärm finden. Zum Beispiel beim Kekse backen, dem abendlichen Spaziergang durch eine stille, festlich geschmückte Stadt, oder beim Geschichten lesen im Kerzenlicht des Adventkranzes.



Auch am heiligen Abend wird es heuer viele Angebote, besonders für Familien nicht geben. Was tut man dann den ganzen Tag, der ja oft daraus besteht, die Zeit bis zum Nachmittag zu „überbrücken“. Mein Vorschlag wäre, mit den Kindern in die Natur zu gehen und das Christkind'l suchen! Gerade an diesem Tag sieht man es ständig und überall herum flitzen. Es hat ja viel zu tun!

Wir werden auch immer wieder Impulse und Anregungen für Sie vorbereiten, welche Sie im Eingangsbereich der Kirche finden. Melden Sie sich auch zum Newsticker (Infos Seite 4) an! Wie wäre es, wenn die Geburt Christi in der heutigen Zeit statt finden würde? Klingt doch spannend oder?!

Text: Herbert Maier

Kirchturmsanierung

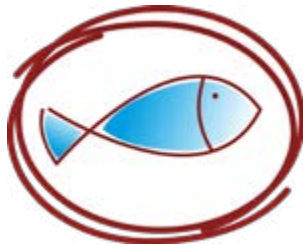
Der Glockenboden im Kirchturm unserer Pfarrkirche ist aufgrund von Wind- und Witterungseinwirkung in keinem allzu guten Zustand mehr. Daher wird seit Ende Oktober der Aufgang zur Empore, das Geländer auf der Empore und der Glockenturm erneuert. Außerdem wird der Putz im Eingangsbereich und hinter dem Hochaltar ausgebessert. Wir hoffen, dass diese Sanierungsarbeiten bis Weihnachten abgeschlossen sein werden.

Text: Hans Fackler



Erstkommunion 2021

Die Erstkommunion ist das Fest, in dem die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen und somit ein Stück weiter auf dem Weg des Christ-seins gehen. Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Erstkommunionvorbereitung, gemeinsam mit der Pfarre St. Severin geben. Nach dem Modell der Weggottesdienste werden die Kinder, gemeinsam mit ihren Eltern, an vier Nachmittagen zusammen kommen und sich gemeinsam auf das Fest vorbereiten. Die Erstkommunion findet dann am Sonntag, den 9. Mai 2021 in der Pfarrkirche in Gnigl statt.



Firmung 2021

Ein weiterer großer Schritt auf dem Weg des Christ-seins ist die Firmung. Die Firmung ist die Stärkung durch den Heiligen Geist, der uns auf unserem Weg beiseite stehen und seine Gaben, Weisheit, Erkenntnis, Einsicht, Rat, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht schenken soll. Die Firmvorbereitung findet im Pfarrverband gemeinsam mit Itzling und St. Severin statt. Am 9. Dezember findet in der Pfarrkirche St. Severin ein Infoabend statt, bei dem wir den Firmweg vorstellen werden. Die Feier der Firmung findet am Samstag, den 29. Mai um 15 Uhr in der Pfarrkirche Itzling statt. Firmspender ist Erwin Neumayer.

Text: Hans Fackler

Möbel zu verkaufen!

Wir hätten hochwertige, gebrauchte Möbel in sehr gutem Zustand preiswert abzugeben! Bei Interesse und zum Besichtigen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.



Orgelbauer ...

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Alles kostet Geld – auch unsere Pfarrblätter.

Neben den vielen Arbeitsstunden, die wir selbst gerne und mit Begeisterung in die Gestaltung des Pfarrblattes stecken, den Druck vermögen wir leider nicht selbst ...

Vielleicht möchten Sie uns ein wenig unterstützen, und einen Beitrag zu den Druckkosten leisten. Unterstützungen bitte an:

Stadtpfarramt Salzburg
Gnigl
IBAN:
AT98 3500 0000 0710 0985

Kennwort: Pfarrblatt

Herzlichen Dank!

Ihr AK-Öffentlichkeitsarbeit

Die Meisten von Ihnen werden unsere neue Orgel schon klingen gehört haben! Einen weiten Weg hat sie schon hinter sich. Raimund Ribitsch, Michael Nake und Karl Zallinger holten die Orgel aus dem deutschen Jöhlingen, bauten sie dort ab, und bei uns in der Gnigler Kirche wieder auf! Vielen Dank für Euren Einsatz!



Die Termine verstehen sich als aktueller Stand bei Redaktionsschluss.
Änderungen aufgrund der sich ständig verändernden Corona Situation
können möglich sein!

Die aktuellsten Informationen finden Sie im Pfarr-Aktuell, der Anschlagtafel beim
Pfarrhof sowie online auf unserer Website unter www.pfarre-gnigl.at!

Dezember 2020

Di	08.12.	09.00 Uhr	Mariä Empfängnis - 2. Adventsontag Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Kekseverkauf (Ersatztermin 13.12.)
Mi	09.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche
So	13.12.	09.00 Uhr	3. Adventsontag - Gottesdienst in der Pfarrkirche
Di	15.12.	18.00 Uhr	Adventfenster - Pfarrhof Gnigl
Mi	16.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche
So	20.12.	09.00 Uhr	4. Adventsontag - Gottesdienst in der Pfarrkirche
Di	22.12.	18.00 Uhr	Adventfenster - Fam. Maier, Linzer Bundesstr. 27
Do	24.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche
		16.00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche
		16.45 Uhr	Turmblasen und Totengedenken beim Kriegerdenkmal
		23.00 Uhr	Heiliger Abend - Christmette, Hl. Messe in der Pfarrkirche
Fr	25.12.	09.00 Uhr	Weihnachten - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Sa	26.12.	09.00 Uhr	Fest des heiligen Stephanus - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
So	27.12.	09.00 Uhr	Fest der heiligen Familie - Gottesdienst in der Pfarrkirche
Do	31.12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussandacht in der Pfarrkirche

WEIHNACHTEN

Sozialsprechstunde: jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.00 Uhr
in der Pfarrkanzlei

Gemeinsam Frühstücken: jeden Mittwoch nach der 08.00 Uhr Messe
im Pfarrhof (Pause während der Schulferien)

Kinderkirche neu: jeden 3. Sonntag im Monat, Infos dazu auf Seite 14

Jänner 2021

Fr	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mo	04.01.	ganztags	Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Di	05.01.	ganztags	Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Mi	06.01.	09.00 Uhr	Dreikönig, Sternsinger-Gottesdienst in der Pfarrkirche
So	10.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche anschließend Kuchenverkauf

Februar 2021

Di	02.02.	18.00 Uhr	Lichtmess - Gottesdienst in der Pfarrkirche Segnung und Kerzenverkauf
So	07.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche anschließend Kuchenverkauf
Mi	17.02.	18.00 Uhr	Aschermittwoch - Gottesdienst in der Pfarrkirche



Viva la musica Salzburg lädt ein
zum online

ADVENT SINGEN

Samstag, 05. Dezember 2020

Gesamtleitung: Gernot Terharen

Viva la musica
SALZBURG

Nähere Informationen unter <http://www.vivalamusica-salzburg.at/aktuelles.html>

Liebe Pfarrgemeinde von Gnigl!

Mein Name ist Hans Fackler. Seit 01.09.2020 bin ich in der Pfarre Gnigl als Pastoralassistent tätig. Geboren und aufgewachsen bin ich in Waging am See, in Bayern, 25 km von Salzburg entfernt. Nach dem Abitur habe ich Theologie an der LMU in München und ein Jahr in Salzburg studiert. Nachdem ich 2015 mein Studium abgeschlossen habe, war ich zwei Jahre im Pastorkurs im Pfarrverband Dachau-St.Jakob tätig. In dieser Zeit habe ich meine Frau geheiratet. Kinder haben wir noch keine, aber das kommt bestimmt bald. Danach bin ich in die Diözese Salzburg gewechselt und war als Pastoralassistent drei Jahre in der Pfarre St.Martin in Liefering tätig.



In der Zeit in St. Martin habe ich den „salesianischen Geist“ Don Boscos entdeckt: Die Freude und Begeisterung am Glauben und eben dies weitergeben. Kirche vor allem für Kinder und Jugendliche als einen Ort gestalten, der ihnen die Freude in Gott schenkt, ohne ihnen etwas überzustülpen. Diesen Geist durfte ich in den Salesianischen Mitarbeitern Don Boscos entdecken und so bin ich nun auf dem Weg selber ein SMDB zu werden.

Ich finde es spannend, Glaube, Religion und Gemeinschaft in den unterschiedlichsten Facetten zu erleben. Seelsorger sein heißt für mich Begeisterung weiterzugeben: Begeisterung am Glauben, am Leben und an Gott. Das bedeutet für mich, in allen Lagen des Lebens die Nähe Gottes zu spüren und davon zu künden. Zeugnis abzulegen, darüber, dass ER es ist, der unserem Leben eine Mitte gibt, der uns Kraft und Freude schenkt.

Text & Foto: Hans Fackler



Ich heiße Dr. Ewald Elisei Kilasara und bin Diözesan Priester der Same Diözese in Tanzania. Ich wurde am 16. April 1977 im Dorf Mwai in MWANGA geboren, habe 8 Geschwister und bin das zweite Kind in der Familie. Ich habe 4 Schwestern und 4 Brüder. Alle Geschwister und meine Eltern wohnen in Tanzania. Meine Eltern sind am Fuße des Kilimanjaro, dem höchsten Berg Afrikas geboren. Aufgrund meines Studiums bin ich im Jahr 2016 nach Österreich gekommen. Von September 2016 bis April 2021 habe ich Morale Theologie an der Uni Salzburg studiert und nun zum Thema „Häusliche Gewalt gegen Frauen in Tansania“ promoviert.

Seit September dieses Jahres arbeite ich im Pfarrverband Nord - hauptsächlich in Itzling. Jedoch werde ich auch immer wieder in der Gnigler Kirche zu sehen sein und freue mich darauf, Sie kennen zu lernen!

Text & Foto: Ewald Elisei Kilasara



10 Jahre im Dienst der Pfarre Gnigl Eine Gemeinde sagt DANKE!

Ende August verabschiedete sich unsere Pfarrassistentin Frau Mag.a Imma Lammer in ihren wohl verdienten Ruhestand. Seit dem Jahr 2010 leitete und gestaltete Frau Lammer unsere Pfarre mit viel Herz und außerordentlichem Engagement. Im Rahmen der Kräuterweihe und unseres Patroziniums zu Mariä Himmelfahrt am 15. August bereiteten wir Frau Lammer eine würdige, wenn auch Corona-bedingt etwas schaumgebremste, Verabschiedung. Die Gnigler Vereine waren mit Abordnungen dabei und gaben Frau Lammer die besten Wünsche auf Ihren neuen Lebensabschnitt mit.

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bedanken wir uns für die schöne gemeinsame Zeit und die großartige Arbeit und wünschen unserer Imma alles Gute und viel Freude und Gesundheit für die Zukunft!

Text & Fotos: Herbert Maier



20-C+M+B-21

*Gottes Segen schütze euch im neuen Jahr,
vor Krankheit, Unglück und jeder Gefahr.
Weihnachten bringt Frieden in die Welt.*

Zusammenhalten und fair sein ist das, was zählt.

Die kommende Sternsingeraktion wird wegen der Corona-Krise wohl eine besondere werden.

Ob und wie die Sternsingeraktion durchgeführt werden kann, wissen wir derzeit wegen der Coronamaßnahmen noch nicht. Zum gegebenen Zeitpunkt gibt es eine Information im Pfarraktuell.

Ihre Spende der Sternsingeraktion 2021 ermöglicht den Menschen in Süd-Indien eine bessere Zukunft durch Bildung, ausreichende Ernährung und Unterstützung der Bauern- und Fischerfamilien, die vom Klimawandel besonders betroffen sind. Nur gemeinsam können wir Zeichen setzen – für eine gerechte Welt und mit Euren Spenden können diese Projekte verwirklicht werden.



Chidiya Du - Spiel aus Indien

Für dieses Spiel braucht es einen oder eine Freiwillige.

Alle anderen Kinder sitzen in einer Reihe am Boden und berühren mit den Händen den Boden.

Der Reihe gegenüber sitzt das Kind, das sich freiwillig gemeldet hat. Er oder sie ist der „Rufer“. Der Rufer hat die Aufgabe, verschiedenste Tiere oder Dinge zu rufen, die ihm gerade einfallen.

Sobald der Rufer ein Tier nennt, das fliegen kann, müssen die übrigen Kinder die Hände in die Höhe halten. Die Kinder müssen aber still halten, wenn der „Rufer“ ein Tier nennt, das nicht fliegt. Der Rufer kann natürlich die anderen hineinzulegen versuchen, indem er dazwischen einfach Fantasienamen nennt. Wenn ein Kind bei einem Tier, das nicht fliegen kann, die Hände hebt, tauscht es mit dem Rufer den Platz und ist nun dran, Tiere und Dinge zu nennen.

Das Gleiche passiert, wenn ein Kind die Hände nicht hebt, obwohl ein Tier genannt wird, das fliegen kann.

Sollten mehrere Kinder auf den Rufer hineinfallen, sucht der Spielleiter aus, wer mit dem Rufer den Platz tauscht.

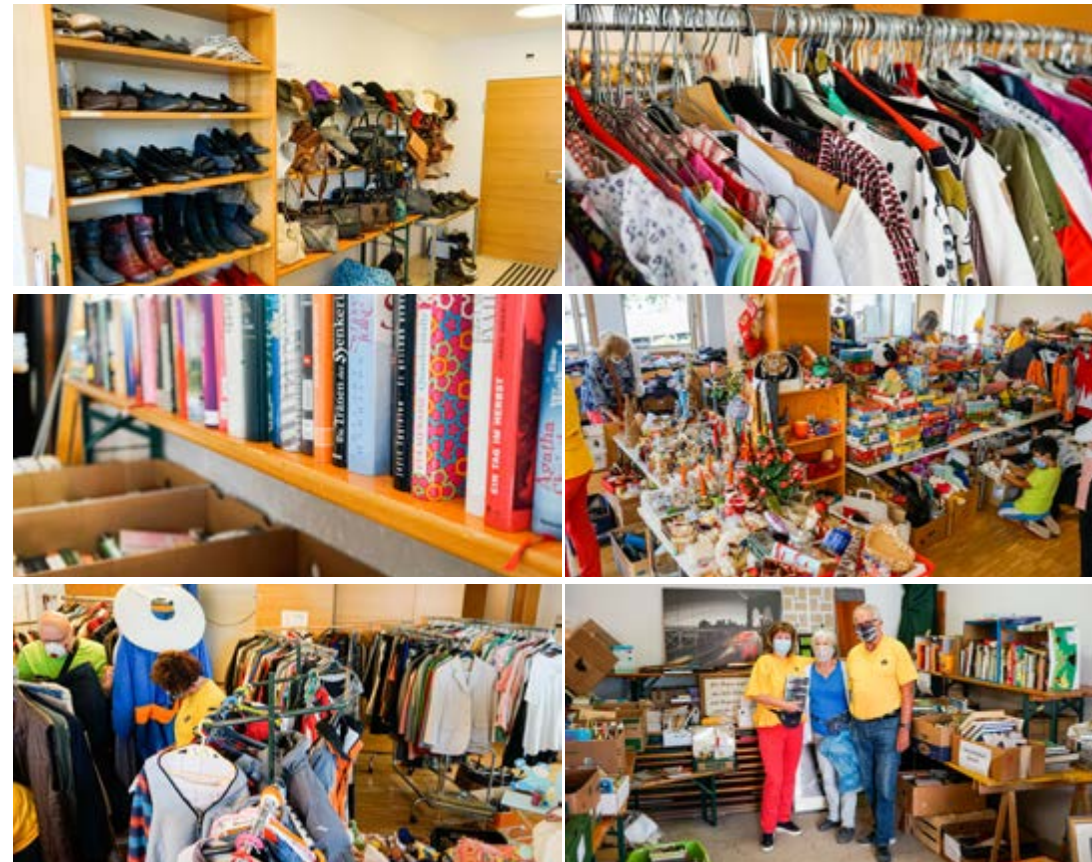
Quelle: Funk, Katholische Jungschar
Die Jungschar Gnigl



Flohmarkt im September

Nach einer Corona-bedingten Pause im Frühjahr, durften wir im September wieder unseren beliebten Flohmarkt durchführen. Dabei konnten wir ein stattliches Ergebnis von über € 5.500,- erwirtschaften. Vielen Dank an alle freiwilligen HelferInnen und eifrigen KäuferInnen!

Text & Fotos: Herbert Maier



Über den Tellerrand schauen...

2010 habe ich das Katholische Bildungswerk Gnigl von Helga Thaler übernommen und jetzt, nach 10 Jahren, an Herta Gallee weitergegeben.

Da Bildung und Kultur in Gemeinschaft eine wichtige Erfahrung in meinem Leben sind, habe ich versucht, durch diese Veranstaltungen einen Blick über den Tellerrand zu ermöglichen.

Es waren Vorträge im Pfarrsaal, einige Outdoor Veranstaltungen und vor allem Ihre Teilnahme, die diese Arbeit bereichert haben. Highlights waren für mich die Museumsbesuche, die immer gut gebucht waren.

Besonders möchte ich mich bei Maria Emprechtinger bedanken, die mit mir in diesen Jahren diese Veranstaltungen organisiert hat und mich mit Ideen und Rat unterstützt hat.

Ich bin sehr froh, dass die Bildungsarbeit in unserer Pfarre weitergeht und wünsche mir gerade in diesen Zeiten, dass die Bildungsangebote, die in einem kleineren Rahmen stattfinden, wieder gut besucht werden.

Gabriele Laubenbacher

Es war auch für mich eine schöne Aufgabe, beim KBW unserer Pfarre mitwirken zu dürfen. Ich danke allen, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben und wünsche Frau Gallee viel Erfolg bei der Weiterführung des KBW Gnigl. Ich freue mich auf viele interessante Veranstaltungen!

Maria Emprechtinger



Darf ich mich kurz vorstellen? Mein Name ist Herta Gallee und ich bin eine „Zuzüglerin“. Vor einigen Jahren übersiedelte ich von Thalgau, wo ich Lehrerin war, nach Gnigl.

Es war mir immer ein Anliegen, an den Orten, wo ich lebe, auch ehrenamtlich mitzuarbeiten. Seit einigen Jahren bin ich in Pension und habe daher auch mehr Zeit. Schon seit ca. 25 Jahren arbeite ich als Referentin beim Katholisches Bildungswerk und bin daher sehr verwurzelt mit dessen Leitbild.

Momentan ist es natürlich äußerst schwierig, für eine längere Zeit zu planen, aber wir nehmen uns vor, dass für jeden etwas dabei

ist: religiöse und gesundheitliche Themen, Umwelt und Kommunikation, aber auch Themen für ältere Menschen und Elternwerkstatt für junge Mütter und Väter. Mich würde es auch sehr freuen, wenn ich Anregungen von Gemeindemitgliedern bekäme, damit das Programm möglichst viele Menschen ansprechen kann.

Hoffen wir, dass sich die Zeiten bald bessern werden und ich Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen kann.

Herta Gallee



Wir gedenken unserer Verstorbenen Herr, schenke ihnen Frieden und Erfüllung auf ewig

Juni: Anna Brunbauer, Herbert Lechner
Juli: Philomena Gruber, Sonja Berger
September: Hildegard Höll
Oktober: Guido Maier, Peter Indinger, Franz Hierzberger



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Juli: Luis Stegellner, David Wolfgang Stockinger
August: Laurenz Dorner, Felix Elias Grill,
 Kiian Matthias Grill, Fabio Josef Nethalo
Oktober: Neda Amal Huber



Wir gratulieren zum Bund für's Leben Gott schenke diesen Paaren seinen Segen

September: Birgit Ebner & Christoph Kurz



ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG für GNIGL

Sonntag	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
anschließend Anbetung (bis ca. 19.00 Uhr)		

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer
Pfarrhomepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.pfarre-gnigl.at



Christbäume und Wichtelmännchen aus Zapfen

Im Wald kannst du viele Schätze entdecken: Zapfen, bunte Blätter, Moos, Eicheln, Kastanien und noch vieles mehr. Daraus kannst du eine wundervolle Weihnachtsdekoration basteln.

Christbäume

Das brauchst du dazu:

- Kiefernzapfen (eher größere)
- Kleber (Flüssigkleber oder Heißkleber)
- Moos
- Holzperlen
- Glitzerperlen
- Pompons
- Glitzersterne
- Filzsterne
- Engelshaar
- Alles, was zu Hause ist und du verwenden kannst. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt



So geht's:

Stopfe das Moos zwischen die einzelnen Schuppen des Zapfens. Nun verzierst du dein Bäumchen mit den Perlen, Pompons, Glitzersternen, Filzsternen und mit allem, was dir gefällt. Zum Schluss kommt das Engelshaar auf das Bäumchen.

Wichtelmännchen

Das brauchst du dazu:

- Kleine Zapfen oder Eicheln oder Kastanien
- Wackelaugen
- Weihnachtsmannmützen
- Flüssigkleber oder Heißkleber



So geht's:

Klebe auf deinen Zapfen oder deine Eichel oder Kastanie die Weihnachtsmannmütze. Darunter klebst du die Wackelaugen. Dein Wichtelmännchen ist fertig!

Ich wünsche eine besinnliche und kreative Adventszeit!

Text & Fotos: Sabine Preims